

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plauzengasse *N* 385.

No. 273. Donnerstag, den 21. November 1839.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 19. November 1839.

Herr Gütebesitzer Maloney aus Wiederssee, Herr Revisorator Bork aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann W. Brand von Jastrow, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Daß der Friseur Johann Heinrich Meyne und dessen verlobte Braut Henriette Söllner von hier, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. October a. c., für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Söllner, die Natur des geseglich vorbehaltenen Vermögens, beigelegt haben, wird bekannt gemacht.

Esding, den 21. October 1839.

Königliches Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Daß ich in der Pfefferstraße *N* 111. wohne, und Morgens bis 10 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. Bredow,
practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

3. Vorgestern des Abends, vom 1ten Damm durch die Ziegengasse nach dem vorstädtischen Graben gehend, ist ein Arbeitsbeutel, in welchem sich ein weißes Schnupftuch und eine Brille mit Futteral befand, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung bei dem Schmide Herrn Weiss am vorstädtischen Graben abzugeben.

4. Eine anständige Person, die mehrere Jahre in der Stadt und auf dem Lande als Haushälterin conditionirt hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht von Januar 1840 ab ein gleiches Unterkommen. Näheres Dienergasse 151.

5. Es wird ein geräumiges zu Exercier-Übungen geeignetes Local zu mietzen gewünscht. Sollte Jemand im Besiz eines dergleichen sein, beliebe sich Reithahn N^o 44. zu melden.

6. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch, den 27. November c., Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
hiedurch eingeladen. Das Comité.

Danzig, den 20. November 1839.

7. Mit gutem w. i. b. l. Gesinde versehen, bittet um gütigen Zuspruch
Barca, Gesindevermieterin, Malergasse N^o 388.

8. Die erste der angekündigten Vorlesungen wird Mittwoch, den 27. November, Abends 6 Uhr, in dem dazu gütigst eingeräumten Saale des „Casino“ stattfinden. Herr Stadtrath Zerneke I. wird eine „Schilderung der Zeit von 1789 bis 1813 und Danzigs im Jahre 1813“, Herr Turnlehrer Euler: „Ueber die Wiedergeburt der untern Stände“ lesen. Nur die mit „Erste Vorlesung“ bezeichneten Billets sind gütig. Am Eingange sind zu dieser Vorlesung Billete zu 10 Sgr. zu haben. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

9. Montag den 25. d. M., wird bei Wilde in Schlichtig

e i n B a l l

stattfinden. Der Anfang ist Abends 5 Uhr. Entree 5 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

10. Eine wohlerfahrene Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als Kochfrau, und wohnt Dienergasse N^o 157.

11. Der bisher dem Sattlermeister Herrn Johann Beller in Labiau gehörige, und von seinem Sohne, dem Schiffer Carl Beller, geführte Kahn „Catharina“, ist seit dem 25. September d. J. mein Eigenthum.
Peter Albrecht.

12. Ein Bursche welcher Lust hat die Buchbinderei unter gewissen Bedingungen zu erlernen, melde sich beim Buchbinder Rino, Jopengasse N^o 727.

13. Zu einer Versammlung der Friedensgesellschaft zu Freitag den 22. d. M. Nachmittag um 4 Uhr, ladet ein
der engere Ausschuss.

14. Ich wohne jetzt Petersiliengasse *N* 1887. und verfehle nicht ergebenst anzuzeigen, daß bei mir nach wie vor alle Arten gebrochener Porzellane, Fayance &c. zu billigen Preisen gekittet werden.
-

Literarische Anzeigen.

15. Für Sattler und Riemer.

In der Buchhandlung von *Hr. Sam. Gerhard*, Langgasse *N* 400. ist zu haben:

Der vollkommene Sattler.

Eine vollständige Mustersammlung aller Arten von Sattlerarbeiten, als deutscher, französischer, englischer und ungarischer Sättel mit ihren Bäumen, Reitzeuge, Kutschen-, Wagen- und Schlittengeschirre in allen möglichen Mustern, so wie alle Arten Decken u. dergl. m. mit Moktab und beigefügter Erklärung, Meist einem Anhange, enthaltend die neuern Erfindungen und Verbesserungen an den verschiedenen Sattlerarbeiten. Nach eigenen Erfahrungen und den neuesten französischen und englischen Schriften über diesen Gegenstand bearbeitet. Von Aug. Munké. Mit 14 Tafeln-Abbildungen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Quedlinburg, bei G. Basse. 8. Geh. Preis: 1 Thlr. 15 Sgr.

16. In der Buchhandlung von *S. Anbuth*, Langenmarkt *N* 432., ist so eben angekommen:

Henser, P., Das Wissenswürdige aus der Münz-, Maß- und Gewichts-Kunde, eine Zugabe zu jedem praktischen Rechenbuche für Real- und Bürgerschulen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dieses Buchchen enthält ein Verzeichniß der jetzt bestehenden Münzen, bürgerlichen Maße und Gewichte, und deren Eintheilung, so wie eine diese Gegenstände betreffende historische Darstellung. In Betreff des Münzwesens giebt es einen belehrenden Unterricht über die bestehenden Münzfüße Deutschlands, insonderheit über den neuen 24 $\frac{1}{2}$ Guldenfuß, von welchem sie die Verordnungen und gesetzlichen Vorschriften der zum Zollverein gehörenden Staaten mittheilt.

Vermietung.

17. Am Holzmarkt No. 302., auf den Brettern, ist eine freundliche Stube an einzelne Personen vom 1. Dezember ab zu vermietzen.
-

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Möbilia oder bewegliche Sachen.

18. Numstücke und Del-Ohne sind Langenmarkt *N* 492. zu haben.

19. **Nächte Löwen-Pomade**, vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopshaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Nthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei **E. E. Singler.**

20. **Porzellan-Ordensknöpfe**, 1, 2 und 3 Orden enthaltend, erhält man billigst bei **E. E. Singler.**

21. Ein Paar Kanonen-Stiefel nebst Block, so wie eine Dossale mit Statif, sind zu verkaufen Langgasse N^o 534. b., 3 Treppen hoch.

22. **Trocknes Brennholz**, von alten Baubalken geschnitten, steht in Faden zum Verkauf 1sten Steindamm N^o 383.

23. **Gummischuhe** mit Ledersohlen, empfiehlt **C. G. Gerlach**, Langgasse N^o 379.

24. **Trockner Brückcher Torf** bester Qualität, so wie Büchen und fichten Brennholz wird fortwährend billig verkauft in der Niederlage Schafferri N^o 38., neben dem Seepackhofe. **F. B. Herrmann, Wwe.**

25. Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse N^o 1191.

Edictal - Citation.

26. Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Johann Jacob Friedrich Wenger aus Danzig, da derselbe aus den Preuß. Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Jacob Friedrich Wenger wird daher aufgefordert ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Haase anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Jacob Friedrich Wenger diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Martins, Naabe und Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesamten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 3. September 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.